

DAHEIM MAGAZIN

03 | 2020

Der Region verbunden

Für eine lebenswerte Zukunft setzt die ZEAG auf nachhaltige Lösungen

Bestes Know-how

Der Mobilitätsverein Heilbronn-Franken berät Sie rund um elektrisches Fahren



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Klima gibt es nicht nur vor unserer Haustür. Das Klima ist ein weltweiter Kreislauf, der unbedingt geschützt werden muss. Das sprichwörtliche Kehren vor der eigenen Haustür jedoch ist entscheidend für den weltweiten Klimaschutz. Denn wo wir den Ausstoß klimaschädlicher Gase minimieren, ist nicht ausschlaggebend – Hauptsache, wir tun es. Für die ZEAG ist genau das die oberste Maxime: Möglichst keine Option auslassen, die es ermöglicht, CO₂ einzusparen und damit die Energiewende voranzutreiben. Auf den Seiten 4 und 5 lesen Sie, mit welchen unterschiedlichen Mitteln die ZEAG dabei vorgeht und in unsere Zukunft investiert. Einige der „grünen“ ZEAG-Projekte lassen sich seit Neuestem auch über die „Energie-Stadtrallye“ kennenlernen. Informieren Sie sich dazu auf Seite 9: eine Art Schnitzeljagd mit App zum Thema Energiewende und Nachhaltigkeit.

Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Es grüßt Sie herzlichst Ihr

Franc Schütz
Vorstand der ZEAG Energie AG

Ein Date zu Weihnachten

Schenken macht Spaß. Aber das Richtige für jeden zu finden – und das auch noch mit ökologischem Anspruch, ist eine echte Herausforderung. Weihnachten naht und damit die Suche nach Geschenken, die Freude machen, sinnvoll sind und unseren Planeten möglichst wenig belasten. Bei Ihnen auch? Wir haben da eine Idee: Wie wäre es mit einem

Gutschein für Mo – einen Elektroflitzer aus der E-Carsharing-Flotte der ZEAG? Ein Rendezvous mit Mo kann nämlich für Schmetterlinge im Bauch sorgen, gerade bei leidenschaftlichen Auto-Piloten, die noch keine oder wenig Erfahrung mit Elektroautos haben. Ein Geschenk, das bestimmt nachhaltig beeindruckt!



Auch wegen Corona – mehr erneuerbare Energien

Laut vorläufigen Berechnungen des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) wurden im ersten Halbjahr 2020 rund 16 Milliarden Kilowattstunden weniger Strom als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres verbraucht. Dies entspricht einem Rückgang von 5,7 Prozent. Der Grund: In der Autoindustrie und anderen Wirtschaftszweigen standen im Frühjahr die Räder still. Gleichzeitig produzierten Windräder und Solaranlagen besonders viel Strom, sodass die erneuerbaren Energien mit 50,2 Prozent zum ersten Mal mehr als die Hälfte des Bruttostromverbrauchs in Deutschland deckten. Das sind laut BDEW sechs Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Impressum: Daheim Magazin – Kundenzeitschrift der ZEAG Energie AG, Weipertstraße 41, 74076 Heilbronn, Telefon 071 31 610-0, Telefax 071 31 610-183 **verantwortlich:** Anja Leipold
Redaktion: Jini Srisuphannaraj (ZEAG Energie AG), Beate Härter und Johanna Trommer (Trurnit) **Verlag:** Frank Trurnit & Partner Verlag GmbH **Druck:** hofmann infocom, Nürnberg





Foto: iStock.com – Asvolas

Wenn mehr als nur ein Lichtlein brennt

Advent, Advent, jetzt wird's gemütlich: Kerzen leuchten, es wird gekocht und gebacken, allerlei Leckereien von Punsch bis Fondue genossen. Doch bevor Weihnachten alle Lichter brennen, sollten Sie besonders feurigen Momenten vorbeugen. Wer immer noch keine Rauchmelder zu Hause hängen hat: Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, endlich welche anzubringen! Wenn der Adventskranz oder der Schwibbogen Feuer fangen, hilft ein handliches Löschspray oder eine Löschdecke. Wenn dagegen der Weihnachtsbaum in hellen Flammen steht, kann nur der schnelle Einsatz eines professionellen Feuerlöschers die Situation retten. Eine wichtige Vorsichtsmaßnahme hat jeder selbst in der Hand: Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt brennen!

Werde **SMART** Grid Hero

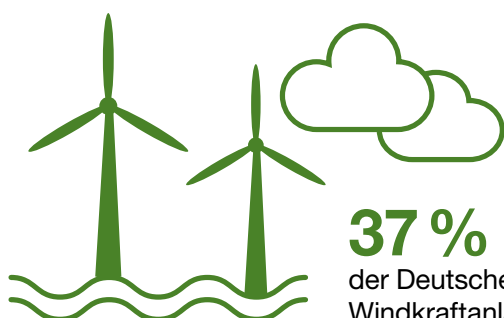
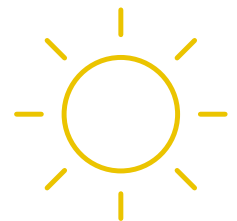
Spielend lernen, wie eine Stadt mit Strom versorgt wird. Das ist möglich mit der neuen kostenlosen Spiele-App „SMART Grid Heroes“. Schlüpfte in die Rolle von Ingenieurin Sandra, die den Anschluss des Neubaugebiets Wolkenau an das Stromnetz plant, oder hilf Techniker Robert bei der Baukoordination der Kabelstrecke. Weitere Smart Grid Heros sind Monteur Alex, IT-Fachkraft Mirza und Trish aus der Netzleitstelle. Ziel ist es, das Stromnetz auszubauen, aufrechtzuerhalten und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Nur wer die Minispiele erfolgreich gewinnt, kann den Auftrag erfüllen. Das Spiel bringt die Aufgaben eines Netzbetreibers nahe und gibt Einblicke in verschiedene Berufsfelder.

Jetzt herunterladen im App Store (iPhone) oder Google Play Store (Android).



Kraftwerk auf dem Dach

Wie soll in Deutschland in Zukunft Strom erzeugt werden?



80 %
wollen
PV-Anlagen
auf Wohn-
gebäuden



88 %
wollen PV-
Anlagen auf
öffentlichen
Gebäuden

82 %
wollen
PV-Anlagen
auf Gewerbe-
bauten

46 %
wollen
Photovoltaik-
anlagen auf
Dächern

Fit for Future

Der einfachste Weg ist nicht unbedingt der beste. Um die Basis für eine lebenswerte Zukunft zu schaffen, setzt die ZEAG auf erneuerbare Energien und entwickelt innovative, nachhaltige Lösungen. Dafür beschreitet sie gleich mehrere, teils unbekannte und knifflige Wege.



Multitalent Wasser

Wasserkraft hat einen entscheidenden Vorteil auf der Spielfläche der Energiewende: Sie ist dauerhaft nutzbar, unabhängig von Wind und Wetter. Wasserkraftwerke können zudem mehr als nur Strom erzeugen, sie sind praktisch multitaskingfähig: Mit den Rechenanlagen fangen sie Treibgut auf und unterstützen somit die Reinhaltung von Flüssen, außerdem leisten sie einen Beitrag zum Hochwasserschutz. Mehr als genug Gründe für die ZEAG, Wasserkraft einzusetzen – und das schon seit über 100 Jahren.

Schnell, schneller, Glasfaser

Ohne Digitalisierung keine Energiewende. Digitalisierte Prozesse sind notwendig, um nachhaltige Strukturen zu schaffen und funktionsfähig zu gestalten. Deshalb redet die ZEAG nicht nur über Glasfaser, sondern nimmt die Kabel in die Hand und versorgt die Region mit modernster Technologie. Das Hochgeschwindigkeitsnetz bietet Bürgerinnen und Bürgern schnellstmögliche Internetverbindungen und schafft die besten Voraussetzungen für eine digitalisierte Zukunft.





Mit Windkraft voraus

Das „himmlische Kind“ aus dem Märchen „Hänsel und Gretel“ kann in unserer realen Welt in der Tat Sagenhaftes vollbringen: Mit der Kraft des Windes lassen sich Unmengen von Strom erzeugen. Die ZEAG will dieses Potenzial optimal ausschöpfen und treibt den Ausbau von Windenergieanlagen tatkräftig voran. Der Windpark Harthäuser Wald versorgt umgerechnet bereits rund 40.000 Haushalte mit grünem Strom.

Sonne satt

Die ZEAG investiert intensiv in die Sonnenseite der Energiewende. Kundenfreundliche Konzepte sind das A und O bei der Energieversorgung, auch im Sinne der Nachhaltigkeit. Die Sonne bietet uns diesbezüglich ideale Grundvoraussetzungen und eine unvorstellbare Menge an Energie – wir müssen nur danach greifen. Das tut die ZEAG gemeinsam mit Bürgerenergiegenossenschaften und bringt mit Solarkraft direkt vor Ort die Energiewende voran.



„E“ macht Mobilität

Wer ist Mo? Ein Tipp: Er steckt voller Energie, wird gerne geteilt und blickt leise und energieeffizient in die Zukunft. Außerdem gibt es nicht nur einen, sondern viele, und es werden immer mehr. Mit dem Ausbau ihrer E-Carsharing-Flotte und einer starken Ladeinfrastruktur treibt die ZEAG die Elektromobilität aktiv voran und formt eine umweltbewusste, mobile Zukunft. Jeder „Mo“ kann ganz bequem per App gebucht werden.



Bestes Know-how in Sachen E-Mobilität

Der Anteil an Elektrofahrzeugen auf den Straßen wächst. Diese Entwicklung zu fördern, hat sich der Elektromobilitätsverein Heilbronn-Franken auf die Fahne geschrieben.

Elektromobilität? Ist doch ein alter Hut. Mag sein, dass elektrisch betriebene Fahrzeuge heute kein Novum mehr darstellen, aber: Das Potenzial dieser klimaschonenderen Mobilitäts-Variante ist bei Weitem nicht ausgeschöpft. Das hat vielerlei Gründe. „Es gibt Ahnungslosigkeit, und es gibt Gleichgültigkeit“, bringt es Reinhard Stiefel vom Elektromobilitätsverein Heilbronn-Franken e. V. auf den Punkt. „Wir versuchen, wenigstens die Ahnungslosigkeit aus dem Weg zu räumen.“ Stiefel selbst war über fünfzig Jahre lang als Elektromeister tätig. Immer begleiteten ihn die Fragen: Wo kann man Energie einsparen, und wie kann der Wandel zur Klimaneutralität vollzogen werden? Reinhard Stiefel sowie den anderen Mitgliedern des Elektromobilitäts-

vereins Heilbronn-Franken ist klar: E-Autos allein bilden keine Universalrezeptur gegen den Klimawandel. Aber sie sind ein wichtiges Puzzleteil in der Mobilitätswende. Und sie sollten, wo immer es Sinn macht, noch viel schneller Benziner und Dieselfahrzeuge ersetzen.

Ein Bobbycar als Star

„Wir haben mittlerweile über einhundert Mitglieder, darunter mehrere Unternehmen und Kommunen. Die ZEAG zählt zu den Gründungsmitgliedern des Vereins“, so Reinhard Stiefel. Die Bundesgartenschau in Heilbronn bot dem 2017 gegründeten Verein eine hervorragende Plattform für sein Engagement. Mit einem von der ZEAG gestellten Infomobil und einem E-Golf der ZEAG

E-Carsharingflotte führten die Elektromobilisten eine Woche lang Gespräche, boten ihre Beratung an und klärten Interessenten auf. Ein Highlight, insbesondere für kleine Gäste, war das umgebaute, neongrüne Bobbycar mit blinkender Ladeanzeige, Elektroladebuchse und Mini-Photovoltaikanlage. „Dieses Bobbycar begleitet uns inzwischen zu jeder Infoveranstaltung“, erklärt Reinhard Stiefel. „Es zeigt, wie alles idealerweise in der Praxis funktionieren sollte.“ Wie die Sonnenenergie auf dem besten Weg im Fahrzeug-Akku landet, weiß Reinhard Stiefel genau. „Als Elektroinstallateur habe ich mich schon früh für Solarenergie starkgemacht und viele Anlagen für Kunden gebaut.“ Innerhalb des Vereins ist Reinhard Stiefel der Spezialist für die Frage, wie E-Autos über eine PV-Anlage geladen werden können. Das Thema war bei der letzten Infoveranstaltung so beliebt, dass der Experte sich großer Nachfrage erfreuen konnte. „Es zeigte sich wieder einmal: Es existiert ein großes Interesse. Aber den Leuten fehlen die neutralen Ansprechpartner und Berater. Sie wissen nicht, wohin mit ihren individuellen Fragen oder Problemen“, so Reinhard Stiefel.

Das neongrüne Bobbycar – mit blinkender Ladeanzeige, Elektroladebuchse und Mini-Photovoltaikanlage – war zuerst nur für kleine Gäste gedacht und ist nun bei jeder Veranstaltung dabei.





„Was auch immer Sie über E-Mobilität wissen möchten – wir vom Elektromobilitätsverein beraten Sie sehr gerne.“

Reinhard Stiefel

Kontakt zum Verein:

Elektromobilität Heilbronn-Franken e.V.
Weipertstraße 39, 74076 Heilbronn
info@emobil-heilbronn-franken.de
www.emobil-heilbronn-franken.de

Info, Beratung und Testfahrt

Das wichtigste Ziel sieht der Elektromobilitätsverein in der Aufklärungsarbeit. Bei seinen regelmäßig stattfindenden VHS-Vorträgen bietet der Verein in Kooperation mit seinen Mitgliedsunternehmen kostenlos die Möglichkeit, sich über alle Belange rund um die Elektromobilität zu informieren und die von der ZEAG dafür bereitgestellten E-Autos selbst und unverbindlich zu testen. Wie ist ein E-Auto aufgebaut? Wo kommen die Rohstoffe dafür her?

Welche Stromarten und Ladetechniken kommen zum Einsatz? Welche Zuschüsse gibt es momentan? Wie schneiden E-Autos im Effizienzvergleich ab? Diese und andere Fragen werden in einem Einführungsvortrag beantwortet, den man auch als Unternehmen oder interessierte Gruppe buchen kann. Auch Skeptiker sind herzlich eingeladen und dürfen selbst erleben, wie es ist, fast lautlos und energieeffizient mit einem flotten Stromer über den Asphalt zu gleiten.

Weiter kommen im Winter

Die Fahrbatterie eines Elektroautos fühlt sich wie die meisten Menschen bei um die 20 Grad Celsius am wohlsten und sie nimmt da die meiste elektrische Energie auf. Daher sollte man in der kalten Jahreszeit nach Möglichkeit Folgendes beachten:

- 1. In der Garage parken**
Stellen Sie das Auto im Winter in eine Garage oder Tiefgarage. Je weniger die Batterie auskühlt, umso höher ihre Kapazität.
- 2. Enteisen beim Laden**
Nutzen Sie die Ladezeit an der Wallbox oder Ladesäule zum Vorheizen. Der Strom aus der Steckdose sorgt für freie Scheiben und einen warmen Innenraum, die Reserven der Antriebsbatterie werden geschont.
- 3. Effiziente Pumpen**
Immer mehr Hersteller statten Elektroautos mit einer Wärmepumpe aus. Sie trägt dazu bei, dass die Batterieenergie effizienter zum Heizen genutzt wird. Das wirkt sich positiv auf die Reichweite aus. Wer auch im Winter längere Strecken fährt, sollte beim Kauf darauf achten.



E-Carsharing für Neckarwestheim

Die ZEAG befindet sich mit dem Ausbau der Elektromobilität weiterhin auf dem Beschleunigungstreifen. Davon profitiert jetzt auch die Gemeinde Neckarwestheim.

Nicht nur reden, sondern machen. Neckarwestheim macht. Mit ihrem jüngsten Projekt „E-Carsharing für Neckarwestheim“ zeigt die Gemeinde einmal mehr, dass sie Nägel mit Köpfen macht, wenn es um innovative Konzepte geht. Seit dem 4. November dieses Jahres kann man auch in Neckarwestheim die erstklassige Performance von Carsharing und Elektromobilität selbst erleben. In der Hauptrolle: ein BMW i3 der ZEAG-E-Flotte – genannt „Mo“. Vor dem Rathaus hat die ZEAG eine neue Ladesäule installiert, die für den „Mo“ gleich den passenden Fahrstrom liefert. Der E-Flitzer und die dafür notwendige Infrastruktur bieten die Option, ein starkes Mobilitätskonzept zu nutzen und somit einen neuen, zukunftsweisenden Weg zu beschreiten.

„E“ fahren und durchatmen

Durch ein Carsharing mit Elektrofahrzeug lassen sich in Sachen Klimaschutz gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Es ergibt sich ein ressourcenschonender Umgang durch das Teilen, kombiniert mit

einem emissionsfreien Antrieb. Die ZEAG Energie AG betreibt in Heilbronn bereits 21 E-Fahrzeuge, die von jedem unkompliziert gebucht werden können.

E-Autos sorgen dafür, dass allen Menschen in der Region sauberere Luft um die Nase weht. Denn sie fahren lokal emissionsfrei – ohne jeglichen Ausstoß von Stickstoffoxiden. Der Verkehr ist laut Umweltbundesamt der größte Verursacher

von Stickstoffoxid-Emissionen in Deutschland, das Umsteigen auf „E“ lohnt sich also.

Einfach laden, einfach parken

Auch finanziell macht sich die Nutzung des E-Carsharings positiv bemerkbar: Gezahlt wird lediglich die Zeit, in der das Auto tatsächlich gebucht ist. Belastungen wie Kraftfahrzeugsteuer, Versicherung, Inspektionen, Reifenwechsel, TÜV/AU sowie Reparaturen fallen weg.

Wer mit einem „Mo“, wie die E-Carsharing-Flitzer der ZEAG heißen, unterwegs ist, lädt das Fahrzeug im gesamten Ladenetz der ZEAG mit der Mo-Ladekarte kostenfrei. Da die Fahrzeuge einfach an den ZEAG-E-Carsharing-Stationen abgestellt werden, entfällt das Suchen eines Parkplatzes sowie die Parkgebühr.

www.zeag-energie.de/carsharing



Vor dem Rathaus in Neckarwestheim stehen nun ein E-Carsharing-Auto und eine leistungsstarke E-Ladesäule.



39-Euro-Vorteil für Schnellentschlossene

Für alle Bürgerinnen und Bürger mit Hauptwohnsitz in Neckarwestheim entfällt bis 31. Dezember 2020 die einmalige Anmeldegebühr von 39 Euro, wenn die Anmeldung im Rathaus Neckarwestheim erfolgt.



Eine Rallye durchs Grüne

Nicht nur Kinder machen gerne Schnitzeljagden. Die ZEAG-Energie-Stadtrallye schickt Unternehmungslustige und Wissensdurstige auf eine Entdeckungsreise mit Nachhaltigkeits-Faktor.

Wie entsteht eigentlich Wasserstoff? Oder wieviel CO₂ spart eine Photovoltaikanlage jährlich ein? Bei der ZEAG-Energie-Rallye können Sie diese und noch weitere spannende Fakten zum Thema Energiewende und Nachhaltigkeit erfahren, direkt vor Ort und im Zusammenhang mit aktuellen, zukunftsweisenden Projekten der ZEAG Energie AG. Alles, was Sie brauchen, ist Lust und Zeit auf eine Schnitzeljagd mit anspruchsvollen Energie-Quizfragen, Ihr Handy und die kostenlose App „Actionbound“, die Sie digital auf Ihrer Tour begleitet und anleitet. Die Stadtrallye, die im Rahmen der „Energiewende- und Nachhaltigkeitstage“ des Umweltministeriums Baden-Württemberg Ende September entstanden ist, kann zu Fuß oder mit dem Fahr-

rad und mit oder ohne Familie oder Freunde absolviert werden.

Wissen, was Sache ist

Die einzelnen Stationen zeigen und erklären an verschiedenen Standorten in und rund um Heilbronn, auf welche Weise die ZEAG Energie in eine nachhaltige Zukunft investiert – natürlich nicht ohne dazugehörige knifflige Quizaufgaben. Die „Actionbound“-App sagt derweil, wo es langgeht, erklärt, was Sache ist, und fragt Fakten ab. Natürlich winkt Teilnehmern auch ein Überraschungsgeschenk. Zu viel soll vorab natürlich nicht verraten werden, nur als Vorgeschmack: Die Tour spannt einen Bogen von grünem Wasserstoff über intelligente Quartierskonzepte bis hin zu ausgeklügelten Solarenergieprojekten.



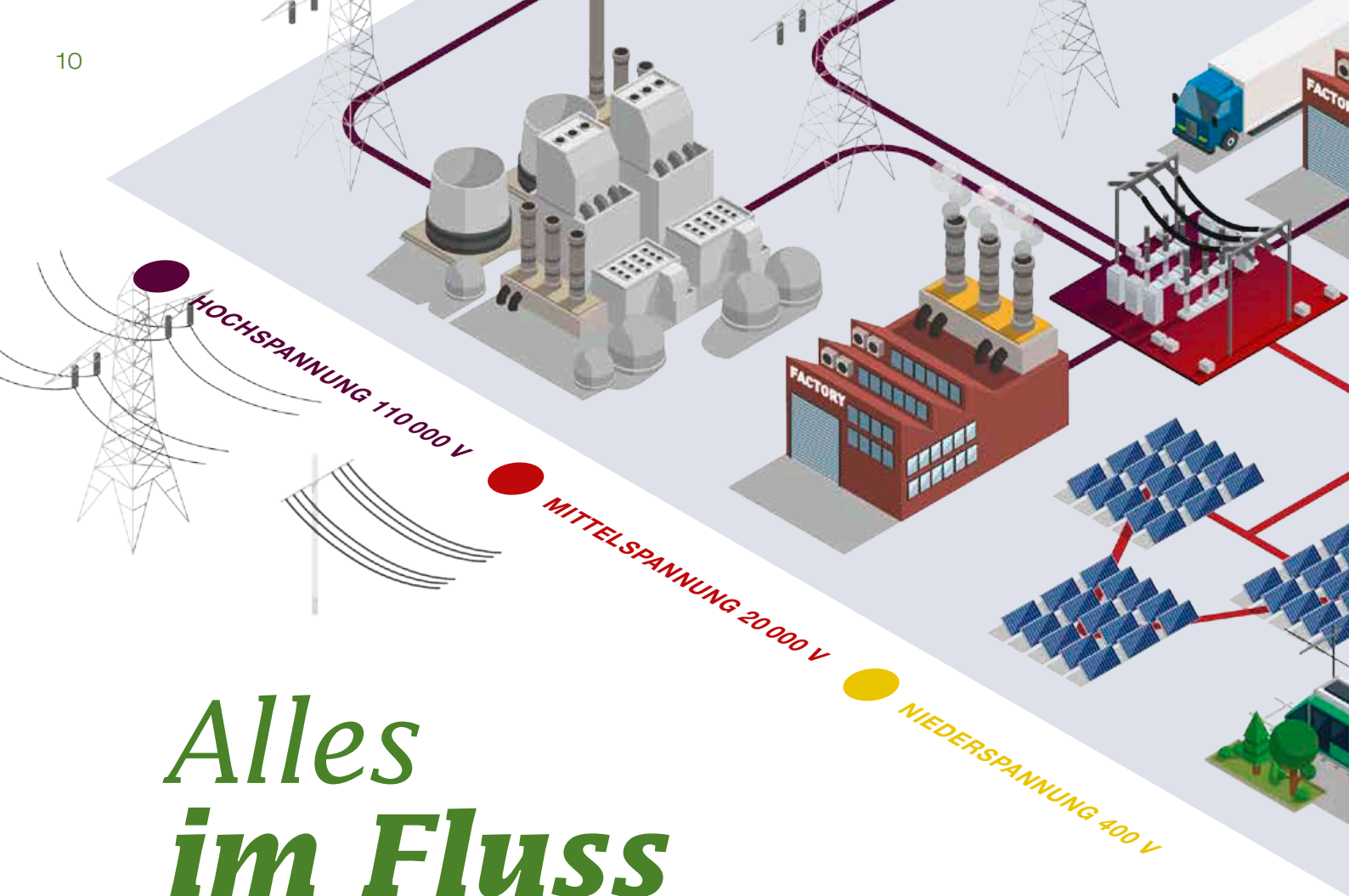
Und so geht's:

Einfach die Actionbound-App (App Store oder Google Play Store) herunterladen und den QR-Code scannen. Dann den Bound „ZEAG Energie-Rallye“ auswählen, und los geht's!

Hier kommen Sie direkt zur Rallye:

de.actionbound.com/bound/nachhaltigkeit-undenergiewende-inheilbronn





Alles im Fluss

Was wäre, wenn? Ohne Strom: kein Licht, keine gekühlten Lebensmittel, kein Handyempfang. Zum Glück hat Deutschland eines der weltweit zuverlässigsten Stromnetze. Aber wie kommt der Strom vom Kraftwerk in die Steckdose?

Kühlschrank, Waschmaschine, Staubsauger, Geschirrspüler, Zentralheizung, E-Gitarre: Für all diese Geräte brauchen wir Strom. Nur: Wie gelangt der Strom in unsere Haushalte? Strom wird heute an ganz unterschiedlichen Quellen erzeugt: in Gaskraftwerken, Windparks, Biomasse-, Wasserkraft- oder Photovoltaikanlagen. Die jeweilige Anlage erzeugt eine Spannung, die den Strom durchs Netz fließen lässt. Dabei bewegen sich Elektronen, winzige elektrisch geladene Teilchen, durch die Leitungen. Ihre Reise führt sie auf unterschiedlichen Wegen durch ein bundesweit mehr als 1,7 Millionen Kilometer langes Stromnetz aus Freileitungen und Erdkabeln, dessen Aufbau unserem Straßennetz ähnelt. Die erste Etappe, das Übertragungs-

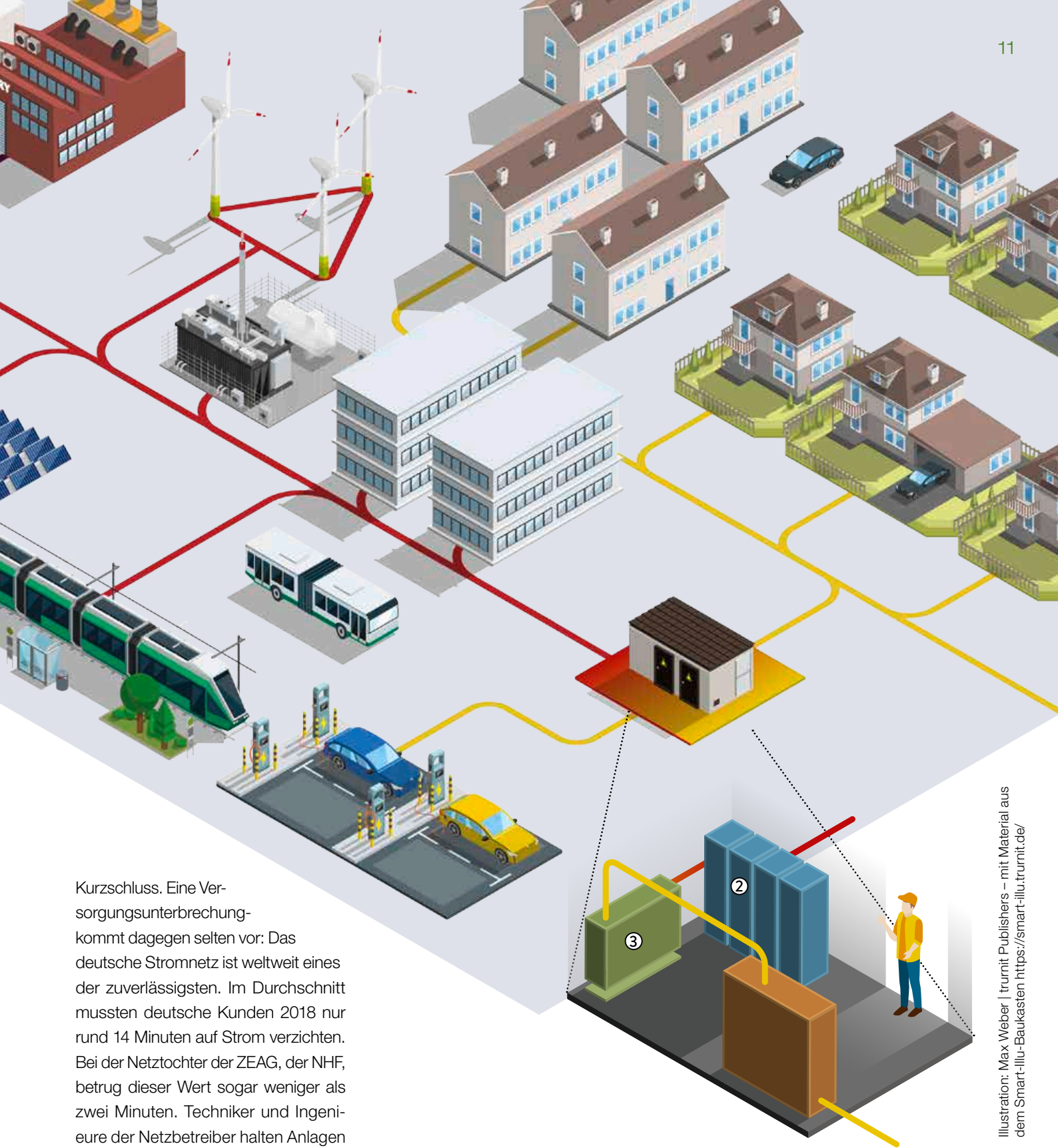
netz, ist vergleichbar mit einer Autobahn: Es nimmt elektrische Energie von den großen Kraftwerken sowie Offshore-Windanlagen auf und transportiert sie über weite Strecken mit einer Spannung von 220 bis 380 Kilovolt – der sogenannten Höchstspannung. Die Verteilnetze übernehmen die Funktion der Landes- oder Kreisstraßen: Sie verteilen die Energie mit einer (Hoch-)Spannung von 60 bis 110 Kilovolt an Industrieunternehmen oder zu größeren Umspannwerken. Mittelspannungsnetze leiten den Strom in der Regel mit 20 Kilovolt zu Krankenhäusern und örtlichen Trafostationen.

Letzte Reise-Etappe: das Niederspannungsnetz

Die letzte Etappe zu Haushalten und kleineren Betrieben übernehmen die

Niederspannungsnetze: Sie sind mit einer Länge von rund 1,1 Millionen Kilometern am kleinteiligsten und stärksten verzweigt. Um den Strom in Haushalten und Betrieben aufzunehmen, wird die Spannung in den Trafostationen der ZEAG erneut gedrosselt – auf 400 Volt. Beim Aufteilen der drei Phasen im Hausanschlusskasten entstehen dann die 230 Volt, die eine haushaltsübliche Steckdose liefert.

Mit dem schrittweisen Absenken der Spannung im Netz reduzieren die Netzbetreiber die Energieverluste beim Transport. Hohe Spannung bedeutet kleine Stromstärken und die wiederum lassen die Leitungen nicht heiß werden. Wie wichtig der weit transportierte Strom im Alltag ist, merken wir meist erst, wenn er fehlt – etwa bei einem



Kurzschluss. Eine Versorgungsunterbrechung kommt dagegen selten vor: Das deutsche Stromnetz ist weltweit eines der zuverlässigsten. Im Durchschnitt mussten deutsche Kunden 2018 nur rund 14 Minuten auf Strom verzichten. Bei der Netztochter der ZEAG, der NHF, betrug dieser Wert sogar weniger als zwei Minuten. Techniker und Ingenieure der Netzbetreiber halten Anlagen und Leitungen rund um die Uhr in stand, bauen sie aus und erneuern sie. Kommt es dennoch mal zu einer Störung – etwa durch Bauarbeiten oder ein extremes Wetterereignis –, beheben sie das Problem schnellstmöglich, sodass der Strom wieder ohne Unterbrechungen fließt. Damit das Stromnetz im Fluss bleibt und unser energiereicher Alltag reibungslos funktioniert.

Was passiert in einer Trafostation?

Auf dem Weg in die Wohnung wird die Spannung des Stroms gedrosselt: In der Trafostation der ZEAG sind die Mittelspannungsleitungen (1) über Schalter mit einer Sammelschiene verbunden. Von dieser wird der Strom abgezweigt und fließt durch eine Hochspannungssicherung. Ein Schaltschrank (2) bündelt Schalter, Schiene und Sicherung. Der Transformator (3) reduziert die Spannung auf 400 Volt. Anschließend passiert der Strom eine Messeinheit sowie weitere Sicherungen (4). Dann wird er durch die Niederspannungsleitungen in die einzelnen Häuser geleitet (5).



Im Café
kostenloses
WLAN
der ZEAG

Café mit besonderem Service

Im neuen Innenstadtviertel Neckarbogen bereichert das Café Samocca Heilbronn's Genussskultur – mit frischen Deli-Spezialitäten und speziellem Personal-Konzept.

Das neue Stadtquartier Neckarbogen ist für alle da. Zum Wohnen, zum Genießen, zum Arbeiten, zum Leben. Das zeigt sich besonders stark im Inklusionscafé Samocca am Floßhafen: In dem von der Evangelischen Stiftung Lichtenstern ins Leben gerufenen Café Samocca Heilbronn arbeitet unter der Leitung der Köchin Aileen Schinagl ein buntes Mitarbeiter-Team von Menschen mit Behinderung. Mittels simpel auszufüllender Bestellzettel lassen sich die Kaffee- und Tee-Spezialitäten sowie alle anderen Köstlichkeiten aus regionalen Zutaten in dem urbanen, lässig-schicken Ambiente ordern – konzipiert, um auch Menschen, die nicht perfekt lesen oder schreiben können, das Arbeiten in der Gastronomie zu ermöglichen. Eine der Spezialitäten des besonderen

Hauses ist neben diversen frischen, kleinen Gerichten der mit unterschiedlichen Leckereien belegte Bagel – als typischer Vertreter des amerikanischen Bistro-Konzepts „Deli“.

Ein Platz für alle

Zum Gesamtkonzept der Stiftung, die sich für ein Zusammenleben von Menschen mit und ohne Handicap einsetzt, zählt auf dem Neckarbogen-

Gelände neben dem Café Samocca das Wohnhaus „Haus am Floßhafen“, in dem vorwiegend Menschen mit geistiger Behinderung leben und unterstützt werden, sowie ein Urban-Gardening-Projekt und ein inklusiver Waschsalon. Die ZEAG engagiert sich ebenfalls für das Inklusionsprojekt, indem sie den Kunden des Cafés sowie des angrenzenden Waschsalons kostenloses WLAN zur Verfügung stellt.



Samocca Heilbronn

Theodor-Fischer-Straße 20/22
74076 Heilbronn

www.samocca-heilbronn.de
www.instagram.com/samocca_heilbronn

Effizienz in der Küche

Rund elf Prozent der jährlichen Stromkosten entfallen aufs Kochen und Backen. Wer in der Küche ein paar Tipps beherzigt, spart viel Energie.



Sprudelnd heiß ...

... aufkochen geht am besten mit dem Wasserkocher. Das erhitzte Wasser eignet sich zum Teeaufgießen oder Garen von Nudeln, Kartoffeln und Gemüse. Kleingeräte wie Wasserkocher oder Toaster verbrauchen weitaus weniger Energie als Kochfeld und Backofen und sind zudem schneller.



Nichts als heiß(e) Luft ...

... im Backofen verwenden. Gegenüber Ober- und Unterhitze spart das Umluft-Programm etwa 20 Prozent Energie. Der Grund: Die Wärme verteilt sich gleichmäßiger – daher reichen 20 bis 30 Grad weniger für das gleiche Ergebnis. Clevere Bäcker öffnen die Ofentür zudem nicht öfter als nötig. Denn dabei entweicht jedes Mal Wärme.

30

Prozent...

... weniger Strom verbraucht ein Backofen, wenn er statt A die Energieeffizienzklasse A+ aufweist. Für Kochfelder gibt es keinen EU-Standard. Induktions- und Glaskeramikkochfelder sind aber immer effizienter als Gusseisenplatten: Sie erwärmen nur das Kochfeld, nicht die Fläche drumherum.



Ich bin eine Pizza ...

... und brauche keinen vorgeheizten Backofen. So wie die meisten Speisen – mit Ausnahme besonders empfindlicher Gerichte wie Blätterteig und Filet. Wer aufs Vorheizen verzichtet, spart beim Backen 20 Prozent Energie. Gegen Ende der Garzeit lohnt es sich außerdem, den Backofen abzuschalten: Danach garen die Gerichte noch etwa 15 Minuten bei Restwärme weiter. Wer mehrere Backvorgänge hintereinander kombiniert, vermeidet doppeltes Aufheizen. Also: Zuerst den Kuchen für den Nachmittag backen, dann das Kartoffelgratin fürs Mittagessen in den Ofen schieben.



Jeder Topf ...

... braucht einen Deckel. Am besten einen passenden. Denn Kochen mit geeigneter Abdeckung geht dreimal schneller als ohne. Verwenden Sie außerdem immer einen Topf, der zur Herdplatte passt: Wenn Topf und Platte 1:1 abschließen, geht keine Wärme unnötig verloren. Ab und an lohnt sich die Investition in Kochgeschirr. Denn neue Töpfe und Pfannen speichern Wärme besser – und haben in der Regel ebene Böden. Dadurch geht kaum Wärme verloren.

Ab ins Dampfbad ...

... mit Brokkoli, Möhrchen und Co. Denn wer weniger Wasser erhitzt, spart Energie. Ein bis zwei Zentimeter Wasser im Topf reichen aus, um Kartoffeln und Gemüse im Wasserdampf zu garen. Kleinere Mahlzeiten hingegen stellen Sie am besten in die Mikrowelle: Die wärmt Gutes vom Vortag schneller auf als der Herd – und verbraucht weniger Strom.



Genussvoll schlemmen

Mediterrane Gerichte – auch an kalten Tagen:
www.energie-tipp.de/
lecker

Tolle Powerknolle

Nicht nur gesund, sondern auch regional! Rote Bete liefert eine Vielzahl an wertvollen Nährstoffen, wie Vitamin A, Folsäure und Eisen. Drei Rezepte machen die leicht erdig schmeckende Rübe zum Hauptdarsteller.



Rote Bete oder Rote Beete? Laut Duden stimmt **BEIDES.**

Rote-Bete-Carpaccio mit Blattsalat

Zutaten (für 4 Personen)

2 EL Sonnenblumenkerne,
4 bis 6 kleine Rote Beten,
1 kleines Stück frischer Meerrettich,
80 g Blattsalat, gemischt,
2 EL Schnittlauch, in Röllchen
geschnitten

Zeitaufwand:

25 Minuten ohne Kühlzeit

Nährwerte pro Portion:

225 kcal, 942 kJ

- 1 Sonnenblumenkerne ohne Fett in einer Pfanne rösten und abkühlen lassen.
- 2 Rote Bete (roh) in sehr dünne

Scheiben schneiden und überlappend kreisförmig auf vier Tellern anrichten.

- 3 Aus den angegebenen Zutaten eine Marinade bereiten. Zwei Drittel der Marinade mit einem Pinsel auf den Rote-Bete-Scheiben verteilen. Teller kühl stellen.
- 4 Meerrettich fein hobeln. Kurz vor dem Servieren Meerrettich und Sonnenblumenkerne über den Rote-Bete-Scheiben verteilen. In der Mitte der Teller den Blattsalat jeweils kuppelförmig anrichten. Mit Schnittlauchröllchen bestreuen und der restlichen Marinade beträufeln.
- 5 Als Beilage eignet sich Baguette.

Zander-Saltimbocca auf Roter Bete

Zutaten (für 4 Personen)

400 g Rote Bete, 600 g Kartoffeln,
1 Knoblauchzehe, 50 g Ingwerwurzel,
250 ml Wasser, Salz, 6 Zanderfilets je
120 g, 1 EL Zitronensaft, Salz, Pfeffer
aus der Mühle, 4 Stängel Petersilie,
6 große Salbeiblätter, 6 Scheiben
Parmaschinken, 40 g Butterschmalz,
50 g Butter, Salz, Pfeffer, frische
Kresse

Zeitaufwand: 50 Minuten

Nährwerte pro Portion:

340 kcal, 1 424 kJ

- 1 Rote Bete und Kartoffeln in kleine Würfel, Knoblauchzehe in sehr kleine Würfel schneiden. Die Hälfte des Ingwers hacken, die andere Hälfte in dünne Scheiben schneiden.

2 Wasser mit Salz zum Kochen bringen. Rote Bete, Kartoffeln, Knoblauch und den gehackten Ingwer zufügen und 10 bis 15 Minuten fortkochen.

- 3 Zanderfilets mit etwas Zitronensaft beträufeln und mit Salz und Pfeffer würzen. Petersilie hacken, Salbei und Petersilie auf den Fischfilets verteilen und mit dem Parmaschinken umwickeln.
- 4 Butterschmalz erhitzen, Zander und die Ingwerscheiben circa vier Minuten braten.
- 5 Rote-Bete-Kartoffeln abgießen, Butter untermischen und mit Salz und Pfeffer pikant würzen und abschmecken.
- 6 Gemüse auf großen Tellern mittig anrichten, Zanderfilet aufsetzen und mit etwas Kresse bestreuen.

Rote-Bete-Butter

Zutaten (für 10 Portionen):

250 g Rote Bete, gegart,
50 g Walnüsse, gehackt,
1 TL Honig, 250 g weiche
Butter, 1 TL Zitronensaft,
Salz, Pfeffer

Zeitaufwand:

20 Minuten,

Nährwerte pro Portion:

235 kcal, 984 kJ

- 1 Rote Bete in Würfel schneiden und mit Walnüssen pürieren.
- 2 Mit Honig, Butter und Zitronensaft verkneten und mit Salz und Pfeffer würzen.
- 3 Zu Bauernbrot reichen.



Mitmachen und gewinnen

In diesem Jahr sind wir viel gemeinsam zu Hause. Gerade deshalb sehnen wir uns nach einer Auszeit vom Alltag. Die Lösung lautet: Urlaub daheim! Was für ein Glück, dass unsere Region Heilbronn so viele tolle Ausflugsziele zu bieten hat. Gewinnen Sie **einen von drei Gutscheinen für ein Wochenende mit unserem E-Carsharingfahrzeug Mo**, dass Sie emissionsfrei an die schönsten Ziele im ZEAG-Ländle bringt. Und natürlich auch darüber hinaus.

Lösen Sie das Kreuzworträtsel und senden Sie uns das Lösungswort per Post oder E-Mail mit Ihrer Anschrift zu.

ZEAG Energie AG
Stichwort „Rätsel 03/2020“
Weipertstraße 41
74076 Heilbronn

Per E-Mail:
gewinnen@zeag-energie.de
Einsendeschluss:
11. Januar 2021



einer der Heiligen Drei Könige	Beiname New Yorks (Big...)	11	Leim	Nahrung im Mund zerkleinern	1	Morast, Schlamm		männlicher Hund			
▶	▼	7						▼			
▶				Wenduruf beim Segeln		franz., span. Fürwort: du	▶	2			
Öllieferländerverbund (Abk.)			Fischfangkorb	▶	12			3			
Nutzrecht für Treue im MA.	▶					chem. Zeichen für Cadmium	▶	10			
		5						8			
Humusschicht	▶	9			Lebensgemeinschaft	▶		6			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Kontakt

Kundencenter
Energiestandort Heilbronn
Weipertstraße 39
74076 Heilbronn

Servicenummer
07131 56-4248
kundencenter@zeag-energie.de

Telefonische Servicezeiten
Montag bis Freitag
8:00 bis 20:00 Uhr
Samstag 8:00 bis 14:00 Uhr

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie folgende Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.zeag-energie.de/impressum/datenschutz.html abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können.